

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal).

(Siebenter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Epistelle oder deren Raum mit 1/2 Sgr. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annahmestellen und allen Annahmestellen Expeditionen angenommen.

Expedition: Moritzwinger 12, (am Frankendaplag.)

1873.

Nr. 66.

Saale a. d. Saale, Mittwoch den 19. März

Die Räumung des französischen Gebiets.

Die Ziele der Ironie vom 12. d., welche eine entgeltliche Uebernahme mit der Regierung Frankreichs wegen einer beschleunigten Abtragung der Kriegescontribution und demzufolge eine baldige Räumung des französischen Gebiets seitens der deutschen Occupationstruppen in Aussicht stellt, ist rasch in tatsächliche Erfüllung gegangen. Die Verhandlungen über die bezügliche Convention zwischen den beiderseitigen Regierungen sind am 15. d. in Berlin zum Abschluss gelangt. Dieses neue politische Ereignis, das gefestigt in die Öffentlichkeit gedrungen, ist die schönste Gedächtnisfeier des Tages, an dem vor fünf Jahren, am 17. März 1871, Kaiser Wilhelm nach längerer Abwesenheit von der Heimath in seine Hauptstadt zurückkehrte, nachdem er mit seinem Heere den gewaltigen Streik zum glänzenden Ende gebracht.

Die Hauptzüge des von dem Reichskanzler Fürsten Bismarck und dem französischen Gesandten in Berlin Constant Avenol abgeschlossenen Vertrages sind nach offizieller Mittheilung folgende: Die vierthe Million der Kriegescontribution soll bis zum 5. Mai d. J. vollständig abgezahlt werden, während die Bezahlung der letzten fünften Million in vier gleichen Theilzahlungen am 5. Juni, am 5. Juli, 5. August und 5. September d. J. zu erfolgen hat. Der deutsche Kaiser verpflichtet sich, am 1. Juli d. J. die Departements des Vosges, des Ardennes, der Meuse et Meurthe, Moselle und Belfort räumen zu lassen und soll die Zeit, innerhalb der die Räumung vor sich geht, nicht über vier Wochen dauern. Als Pfand für die beiden bei der Räumung noch übrigen zwei letzten Theilzahlungen von der fünften Million soll Verbund mit letztem Monat und zwar nur bis zum 5. September c. befestigt bleiben; die Räumung Verbunds soll binnen 14 Tagen vom 5. September d. J. ab erfolgen. Sobald diese zwischen den beiderseitigen diplomatischen Vertretern getroffenen Vereinbarungen in authentischer Form gebracht worden sind, sollen dieselben der Nationalversammlung vorgelegt werden, damit der Austausch der Ratificationsurkunden zwischen dem deutschen Kaiser und dem Präsidenten der Republik so rasch wie möglich erfolgen kann.

Deutschland hat mit dieser Vereinbarung die Hand dazu gegeben, die aus dem Kriege herrührenden Beziehungen beider Völker so schnell als möglich zu beenden; es hat durch sein Entgegenkommen aber seine Vortheile in keiner Weise abgegeben. Im Gegentheil, wir erhalten die volle Contribution weit früher als verabredet war, und behalten bis zur letzten Theilzahlung die territoriale Garantie. Wenn unsere Truppen sich aus den jetzt besetzten Departements rückwärts bewegen, so ist die Hälfte der letzten Million bereits in unsern Händen und für den Rest bleibt die Festung Verdun mit ihrem Raion als Pfand. Man meinte früher, daß Belfort als letztes Pfand in der Hand Deutschlands bleiben werde, statt dessen ist Verdun gewährt, dessen Besitz schon wegen seiner Lage an der großen Straße von Metz nach Châlons eine geringere Sicherheit gewährt, als das an der äußersten Südgrenze des Elßas abliegende Belfort.

An Frankreich äußerte sich, wenigstens in dem anfänglichen Theil seiner Presse, über dieses Ergebnis der langen Unterhandlungen freudige Zustimmung; auch die Regierung hat ihrer Befriedigung durch die Verlebung des Großordens der Ehrenlegion an ihren Berliner Botschafter Ausdruck verliehen. Im gesammten deutschen Reiche aber wird es mit hoher Befriedigung begrüßt, daß auch der letzte Mann der „Wacht am Rhein“ bald der Heimath wiederzugegeben werden soll.

Telegraphische Nachrichten.

London, 16. März. Gladstone ist heute, wie der „Observer“ berichtet, von dem König empfangen worden und hat sich darauf nach Ulster begeben, von wo er morgen hierher zurückkehren wird. — In Betreff der Ministerkrise erzählt die „Post“, daß Gladstone an der Spitze des Cabinet bleiben dürfte und zwar ohne eine Reumuth des Parlaments hienzu nehmen; doch gelten einige Reumuthungen im Ministerium als bevorstehend. — Die gestern stattgehabte Demonstration für die Freilassung der gefangenen Ketter ist ohne Aufhebungen verlaufen. — Die Liste der Vertreter der Arbeiter hat eine energische Resolution Spotter's einstimmig angenommen, die sich für die Organisation der wohlberühmten Arbeiter zum Zweck der Sicherung der Wahl ihrer Candidaten anspricht.

Florenz, 17. März. Der Herzog von Aosta ist in der vergangenen Nacht hier eingetroffen und auf dem Bahnhöfe von den Spitzen der Behörden des Vosges, des Ardennes, der Meuse et Meurthe, Moselle und Belfort empfangen worden. Die Nationalgarde, sowie Deputationen von Arbeitern, bildeten mit Jodelin Spalier und die versammelte Menge begrüßte denselben mit lebhaften Hochrufen.

Madrid, 16. März. Der Herzog von Osuna ist von der Regierung zum Vorsitzenden der beiseitigen Commission für die wiederhergestellte Verwaltung ernannt und hat sich zur Uebernahme dieser Stellung bereit erklärt. — Nach den von der Regierung zugehenden Nachrichten ist in Barcelona Ruhe und Ordnung wieder hergestellt. — In der gestrigen Sitzung der National-Versammlung stellte der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Grafen von Aroca, daß Don Carlos die spanische Grenze überschritten habe, da dieselbe von den französischen Behörden genau überwacht werde. — Regierungsnachrichten zufolge sind 3000 Carlisten, welche Don Carlos bei Vera erwartete, geflohen und zerstreut worden. — Die „Correspondencia“ wiederholt die Versicherung, daß seitens der Regierung die Zahlung der Zinsen der Staatsschuld als strenge Verpflichtung erachtet werde. Dem Vernehmen nach soll in nächster Zeit eine Hypothekentaxen errichtet werden. — Dreißig Maladen der Stadtverwaltung von Madrid sind abgelehrt worden.

Deutsches Reich.

Abgeordnetenhause. 66. Sitzung vom 16. März.

In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde der vom Abg. Bernards beantragte Gegenentwurf betreffend die Aufhebung der Kalender- und Feiertagsstellenverträge, in dritter Beratung ohne Debatte angenommen, ebenso der Gesetzentwurf, betreffend die Gewährung von Wohnzuschüssen an die unmittelbaren Staatsbeamten. Das Gesetz, betreffend die Bewilligung der Geldmittel (42 Mill. Thlr.) zur Beweissung des durch die Sturmthat der Oefse am 12. und 13. November 1872 hervorgerufenen Nothstandes und zur Ausübung von Reichen und Ueberhöhen an den Küsten der Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, wurde in erster und zweiter Lesung nach Anhörung mehrerer Amendements, welche sich auf Erhöhung der Darlehns- und ihre Minderhaltung bezogen, mit der Modification genehmigt, daß die Kreiscommissionen, die bei der Vertheilung der Weihen mitwirken, in die durch Requisitionen verdrängt können. Ohne Debatte wurde der Staatsfinanzencommissionsbericht über die Verwaltung des Staatsfinanzenwesens im Jahre 1871 vorgetragen. Am Schluß folgten einige Rechnungsabrechnungen, die die Rechnungscommission geprüft hat und die von Hause als richtig befunden wurden.

Berlin, 17. März. Es scheint wirklich kein bloßer Scherz gewesen zu sein: die äußerste Linke der Fortschrittspartei scheint wirklich die Absicht zu haben, im deutschen Reichstage die Anmerkungsangelegenheit der spanischen Republik zur Sprache bringen zu wollen, sei es in Form einer Interpellation, sei es bei der Etatsberatung. Die Antwort des Vertreters des aus-

wärtigen Amtes oder des Chefs wird leicht sein: die Republik bestesse noch nicht zu Recht, denn die constituirten Cortes sind noch nicht einmal zusammengetreten, viel weniger haben sie Beschlüsse darüber gefaßt, was werden soll, factisch seien die diplomatischen Beziehungen zu der factischen Regierung nicht einen Augenblick unterbrochen worden, die Interessen der deutschen Staatsangehörigen seien also gewahrt und geschützt. Was den Zustand der Dinge in Spanien selbst angeht, so ist das gegenwärtige Ministerium durchaus nicht auf Rosen gebettet, und wer die Rede gelesen hat, welche Figueras in der Provinzialdeputation zu Barcelona gehalten, wird diese Stadt als den schwarzen Punkt für das Ministerium ansehen müssen. — Wichtigere als diese Angelegenheit ist für Deutschland die Thatsache, daß der Vertrag zwischen Deutschland und Frankreich wegen der Räumung des occupirten Gebiets am 15. März Nachmittags 5 Uhr unterzeichnet worden ist. Frankreich hat bis jetzt netto 989,305,865 Thlr. an Kosten und Zinsen gezahlt, von denen 291,433,597 Thlr. bereits verwendet sind; es bleiben noch 698 Millionen zur Vertheilung, es werden aber vorläufig nur 500 Millionen zur Vertheilung gefaßt; vom Rest werden 25 Millionen zur Ausprägung von Goldmünzen reservirt, 106 1/2 Millionen sind zinsbar in Wechseln, Staatspapieren u. s. w. angelegt. — Der Flottengründungsplan stellt eine Forderung von 86,386,910 Thlr. auf, in welcher Summe allerdings 22,257,300 Thlr. Staatsanleihe pro 1873 und 1874 enthalten sind. Nach dem Marinegesetz von 1867 sind für die einmaligen Ausgaben von 1874 bis 1877 9 1/2 Millionen beizubringen, die Mehrkosten des neuen Flottengründungsplans würden mithin, wie wir bereits gemeldet, 76,886,910 Thlr. betragen. Das Gesammterforderniß an Schiffen ist angegeben auf: Panzerfahrzeuge: 8 Fregetten, 6 Corvetten, 8 Monitorboote, 2 Batterien; ferner 20 Torpedos, 6 Raddschiffe, 18 Kanonenboote, 2 Artillerieschiffe, 3 Segelbrigg, 28 Torpedobalzogene. Der Bau der Schiffe soll ausschließlich im Inlande erfolgen. Die Dienstschiffe, welche wir diese Zahlen entnehmen, umfaßt 110 Fregatentypen. Der Reichstag hat heute das Postgesetz an eine Commission von 14 Mitgliedern verwiesen, und will morgen, vorläufig von 3 Uhr ab, die erste Lesung mehrerer Gesetze vornehmen. — Im Abgeordnetenhause wurde das Gesetz, betreffend die Wohnungsgeldzuschüsse an Beamte und das Gesetz wegen Aufhebung des Kalender- und Feiertagsstellenverträge, sowie das Gesetz wegen Gewährung von 2 1/2 Mill. Thalern für die Beschäftigten an der Dresselei angenommen. Morgen beginnt die Beratung über die 3. und 4. kirchliche Vorlage, betreffend die Grenzen der kirchlichen Straf- und Zuchtmittel und den Austritt aus der Kirche. — Im Herrenhause wurden Grundbuchgesetze erledigt. Es geht Alles mit Dampf; — drei Sitzungen an einem Tage, vielleicht noch drei Mal in dieser Woche, denn am Schluß derselben soll eine vierwöchentliche Unterbrechung der Arbeiten im Abgeordnetenhause stattfinden.

Berlin, 17. März. Reichsbankgesetz. Gleich über das Postgesetz. Die Vorlage. Der Antrag Reichsbankgesetz (Berlin) und Gesetzen auf den Erlaß eines Reichsbankgesetzes ist bei den Reichstagen eingebracht worden. Dem Entwurfe liegen die Beratungen des 7. Deutschen Journalistenkongresses zum Grunde; er bezieht, die Presse von dem in den meisten Staaten des Reiches noch in Geltung und Uebung lebenden sogenannten Präsenzialsystem zu befreien. Es sollen fortan für den selbständigen Betrieb des ganzen, mannigfaltig gehaltenen literarischen Gewerbes nur die Bestimmungen der Deutschen Gewerksordnung gelten. Davon geht der Entwurf principiell aus. Im Weiteren soll für den Inhalt eines Schriftstückes haften in erster Linie der Verfasser; in zweiter Linie der Heraus-

Herrn Schellbogen's Abenteuer.

Von Julius Kobenberg. (Fortsetzung.)

„Du!“ rief nun die Dame, sichtlich von einer großen Angst befreit und zugleich innig gerührt von der Freundschaft des alten Herrn, „so find Sie es, den wir verdrängt, sind Sie es, den wir dafür zu danken haben, daß wir — ich und mein Kind — hier noch ein Unterkommen fanden!“

„Sie freckte Herr Schellbogen Ihre schöne, weiße Hand entgegen, welche zu berühren ihm ordentlich durstig war.“

„Sagen Sie sich“, hat sie dann mit jenem hellen Metall in ihrer Stimme, welches ihn so eigenthümlich berührte — „o, legen Sie sich doch!“

„Ja!“ sagte Herr Schellbogen, „ich will mich, wenn Sie es erlauben, einen Augenblick setzen.“ Er war in der That sehr müde. Dieser Tag war so reich an außerordentlichen Begebenheiten für ihn gewesen, daß er die Folgen davon schon spürte. Die Kräfte schwannten ihm ordentlich.

„Sie sind wohl auch fremd in Berlin?“ fragte die Dame mit einem Ausdruck von Mitleid, der ihren Jähren etwas ungemein Sanftes und Abtreibendes gab.

„Ja wohl“, erwiderte Herr Schellbogen, „fremd und auch nicht fremd. Wie Sie's nehmen wollen.“

„Ich verstehe“, sagte die Dame; „Sie kommen häufiger nach Berlin. Sie sind wohl recht weit von hier zu Hause?“

„Ja“, verriet Herr Schellbogen, „der nun doch auf seinem Stuhle die gestohlene Uhr nicht fand.“

„Wie lange gebrauchen Sie jedes Mal, um zurück zu reisen?“ wußte die Dame hin, mehr aus Neugier, um überhaupt etwas zu sagen, als aus irgend welcher Neugier nach der Weltgeschichte.

„Der Wochen“, entgegnete Herr Schellbogen.

„Der Wochen!“ rief die Dame aus, und die Sache hing doch an, sie zu interessieren. „Sie sind wohl aus Amerika?“

Herr Schellbogen fand den Stuhl, auf dem er saß, im höchsten Grade un bequem; er rückte auf denselben fortwährend hin und her. „Aus Amerika?“ wiederholte er. „Nein, das

grabe nicht,“ er hatte sich hoffnungslos verwickelt, und es gab nur eine Möglichkeit, sich aus der unangenehmen Affaire zu ziehen: nämlich mit dem Kinde zu spielen, was er denn sofort auch mit dem besten Erfolge wieder begann. „Du kleiner Schak“, rief er, „du möchtest wohl tanzen.“ Und das Kind behandelte ihn wie einen alten Bekannten.

„Er scheint Sie wirklich recht lieb zu haben“, sagte die Mutter mit einem Blick, in welchem ebenso viel Zärtlichkeit als Kummer war.

„Er sieht aus wie ein ganzer Kerl“, sagte Herr Schellbogen mit einem genüßigen Nachdruck auf den „er“, ganz glücklich, daß seine Zweifel in dieser Beziehung nun gelöst waren. „Er ist ein sauberer Bursch — und wachst seines Keinen er gar! Ich will darauf wetten, daß es Brabant's Stoff ist, acht Viertel breit, ohne Naht!“

„Sie verstehen sich auf Keinen, mein Herr“, sagte die Dame, mit einer gewissen Anbetung in ihrem Ton, als ob der Besuch nach ihrem Dafürhalten lange genug gedauert habe.

Doch die Augen des Herrn Schellbogen leuchteten. „Das will ich meinen, und ...“ er stammelte, doch ein geheimer, verwegener Wunsch, die Dame vielleicht auf diese Weise noch einmal wiederzusehen, riß ihn fort. „Und wenn Sie Bedarf in dieser Branche haben, meine Dame, so be- wüben Sie sich nur in das Weißwaaren- und Leinwandgeschäft vor dem Potsdamer Thor, in Firma Traugott Ewald Schellbogen.“

„Schellbogen?“ wiederholte die Dame mit einem Tone, in welchem etwas flang, wie aus einer sehr weiten Vergangenheit. „Habe ich diesen Namen nicht schon einmal gehört?“

„Es ist wohl möglich“, entgegnete der Besagte mit seinem geringen Stolz. „Der Name erweist sich einer recht guten Reputation in der Geschäftswelt, Gott sei Dank!“

„So kennen Sie den Herrn Schellbogen“, forschte die Dame weiter, in welcher nun plötzlich eine Erinnerung aufstach und klar war.

„Ganz genau, ganz genau“, war die Antwort.

„Und was für eine Art von Mann ist er?“

„Darüber steht mir kein Urtheil zu“, verriet Herr Schellbogen leicht erdrehend, indem er sich wieder nach dem Kinde

umsah, welches ihm schon mehrmals aus der Verlegenheit geholten.

„Ist er ein Mann, auf den man sich verlassen kann?“ drang die Dame in ihn.

„Ich sollte meinen“, erwiderte Herr Schellbogen ährend.

„Ist er ein Mann von Herz — von Entschlossenheit?“ — sie ward immer lebendiger, indem sie Satz nach Satz herausstieß — „ein Mann der etwas wagt?“

Herr Schellbogen überließ es heißt. „Nein“, rief er, nun auch seinerseits erregter, „das nicht! Alles, was das nicht. Seine Keimkraft ist gut, aber ...“

Doch die Dame ließ ihn kaum zu Worte kommen. „Kann man ihm ein Geheimniß anvertrauen — vielleicht ein gefährliches Geheimniß, von welchem Leben und Tod abhängt?“

„Um Gottes Willen, thun Sie das nicht!“ beschwor nun Herr Schellbogen die Dame. Er hätte das das Berberben ihm näher rüde.

„Und warum denn nicht?“ fragte die Dame streng und sah ihn dabei groß an.

„Weil ... weil ...“ nun wenn es denn kein anderes Mittel giebt, so muß es gesagt werden — weil ich es selber bin.“

„Sie Herr Schellbogen?“ gab die Dame zurück, und jeder andere, als Herr Schellbogen, würde die Bewegung bemerkt haben, welche das Geständniß bei derselben hervorbrachte.

„Alein Herr Schellbogen hatte viel zu viel mit sich selber zu thun, um etwas davon zu sehen. Er begnügte sich damit, zu wiederholen „Traugott Ewald Schellbogen“, und warf einen sechshündigen Blick nach der Thür.“

Die Dame hatte jetzt einen ganz anderen Ton angenommen, welcher von einer großen Sicherheit getragen war. „Es freut mich, Ihre Bekanntschaft gemacht zu haben, Herr Schellbogen; ich hoffe, wir werden uns wiedersehen ...“

Herr Schellbogen schien kein großes Verlangen darnach zu haben. Aber schon in der Thür, um endlich diesem Zimmer und dem Gespräch zu entziehen, traf ihn noch einmal das Lachen und fröhliche Lallen des Kindes, dem er nicht widerstehen konnte. Er lebte zurück und gab ihm noch einmal den Finger. „Es ist wahr“, sagte er vor sich hin, doch die Dame konnte es wohl hören — „ich habe Dich gar zu lieb! Mein,

... oder Redacteur; in dritter Linie der Verleger, und in vierter Linie der Verbreiter vom Sortiment, Antiquar, Selbstbibliothekar bis hin zum Colporteur. Keine der bestehenden Personen soll ergriffen werden können, ihren Vornamen zu nennen. Ein Erkenntnis auf Vernichtung eines Schriftstückes soll niemals die Grenzen des incriminirten Stückes überschreiten, und soll der Vorbehalt nicht betreffen dürfen werden können. Die Preisgebote sollen dem Schwurgerichte zufließen. Vorkläufige Beschlagnahmen sollen unstatthaft sein. Die Entziehung des literarischen Gewerbetriebs soll weder auf administrativem noch richterlichem Wege Statt haben können. — Die zu dem Gesetze über das Postwesen vom 28. October 1871 vom Reichstage beschlossene und dem Reichstage bereits vorgelegte und auch schon in Verabreichung gegangene Novelle betrifft das Postwesen und das Porto für Verbringungen und die Verbringungsgebühren. Bei dem Paket-Porto werden zwei Klassen unterschieden, nämlich Pakete von Gewichtsschwere bis zu incl. 5 Kilogramm (10 Pf.) und von mehr als 5 Kilogramm. Die erste Klasse zählt für die Entfernung bis incl. 10 Meilen (7500 Meter) 2/3 Sgr.; für weitere Entfernung 5 Sgr. Die zweite Klasse zählt einmal das Porto der ersten vollen 5 Kilogramm, und zwar je nachdem, entweder für 10, oder für mehr als 10 Meilen; abdann für jedes weitere volle oder angefangene Kilogramm, bis 10 Meilen 1/2 Sgr.; über 10 bis 20 Meilen 1 Sgr.; über 20 bis 50 Meilen 2 Sgr.; über 50 bis 100 Meilen 3 Sgr.; über 100 bis 150 Meilen 4 Sgr.; über 150 Meilen 5 Sgr. Was das Porto und die Verbringungsgebühren für Verbringungen betrifft, so werden beide Porto unterschieden in Briefe und Pakete. Für Briefe ist, ohne Unterschied des Gewichts, angelegt auf Entfernungen bis incl. 10 Meilen 2 Sgr., für weitere Entfernungen 4 Sgr. Für Pakete mit Verbringungsgehalt in Bezug auf das Porto dasselbe, was für gewöhnliche Pakete gilt; für Briefe nur die Verbringungsgebühren, welche wie für die Briefe mit declarirtem Werthe, ohne Unterschied der Entfernung nach der Höhe der Verbringungsgehalt bemisst, nämlich für die Höhe bis zu 100 Thaler 1/2 Sgr.; für jede vollen oder abgenommenen weiteren 100 Thaler 1/2 Sgr. Das Gesetz soll erst mit dem 1. Januar nächsten Jahres in Kraft treten. — Die „Passage“ und ihr Glas-Durchgang von den Säulen nach der Behren- und Friedrichstraße eröffnet sich für das Publikum Tag für Tag mehr. Seit erst wird man staunend gewahrt, wie ein grotesker Bau hier entstanden ist! Die Passage ist nicht nur eine architektonische Zierde — sie füllt die Verhältnisse zu seinem Air einer Weltstadt. Das Unternehmen ist von drei Actiengesellschaften mit zwei Millionen Thaler in den Jahren 1871/72, 1872/73, 1873/74, 1874/75, 1875/76, 1876/77, 1877/78, 1878/79, 1879/80, 1880/81, 1881/82, 1882/83, 1883/84, 1884/85, 1885/86, 1886/87, 1887/88, 1888/89, 1889/90, 1890/91, 1891/92, 1892/93, 1893/94, 1894/95, 1895/96, 1896/97, 1897/98, 1898/99, 1899/00, 1900/01, 1901/02, 1902/03, 1903/04, 1904/05, 1905/06, 1906/07, 1907/08, 1908/09, 1909/10, 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1913/14, 1914/15, 1915/16, 1916/17, 1917/18, 1918/19, 1919/20, 1920/21, 1921/22, 1922/23, 1923/24, 1924/25, 1925/26, 1926/27, 1927/28, 1928/29, 1929/30, 1930/31, 1931/32, 1932/33, 1933/34, 1934/35, 1935/36, 1936/37, 1937/38, 1938/39, 1939/40, 1940/41, 1941/42, 1942/43, 1943/44, 1944/45, 1945/46, 1946/47, 1947/48, 1948/49, 1949/50, 1950/51, 1951/52, 1952/53, 1953/54, 1954/55, 1955/56, 1956/57, 1957/58, 1958/59, 1959/60, 1960/61, 1961/62, 1962/63, 1963/64, 1964/65, 1965/66, 1966/67, 1967/68, 1968/69, 1969/70, 1970/71, 1971/72, 1972/73, 1973/74, 1974/75, 1975/76, 1976/77, 1977/78, 1978/79, 1979/80, 1980/81, 1981/82, 1982/83, 1983/84, 1984/85, 1985/86, 1986/87, 1987/88, 1988/89, 1989/90, 1990/91, 1991/92, 1992/93, 1993/94, 1994/95, 1995/96, 1996/97, 1997/98, 1998/99, 1999/00, 2000/01, 2001/02, 2002/03, 2003/04, 2004/05, 2005/06, 2006/07, 2007/08, 2008/09, 2009/10, 2010/11, 2011/12, 2012/13, 2013/14, 2014/15, 2015/16, 2016/17, 2017/18, 2018/19, 2019/20, 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24, 2024/25, 2025/26, 2026/27, 2027/28, 2028/29, 2029/30, 2030/31, 2031/32, 2032/33, 2033/34, 2034/35, 2035/36, 2036/37, 2037/38, 2038/39, 2039/40, 2040/41, 2041/42, 2042/43, 2043/44, 2044/45, 2045/46, 2046/47, 2047/48, 2048/49, 2049/50, 2050/51, 2051/52, 2052/53, 2053/54, 2054/55, 2055/56, 2056/57, 2057/58, 2058/59, 2059/60, 2060/61, 2061/62, 2062/63, 2063/64, 2064/65, 2065/66, 2066/67, 2067/68, 2068/69, 2069/70, 2070/71, 2071/72, 2072/73, 2073/74, 2074/75, 2075/76, 2076/77, 2077/78, 2078/79, 2079/80, 2080/81, 2081/82, 2082/83, 2083/84, 2084/85, 2085/86, 2086/87, 2087/88, 2088/89, 2089/90, 2090/91, 2091/92, 2092/93, 2093/94, 2094/95, 2095/96, 2096/97, 2097/98, 2098/99, 2099/00, 2100/01, 2101/02, 2102/03, 2103/04, 2104/05, 2105/06, 2106/07, 2107/08, 2108/09, 2109/10, 2110/11, 2111/12, 2112/13, 2113/14, 2114/15, 2115/16, 2116/17, 2117/18, 2118/19, 2119/20, 2120/21, 2121/22, 2122/23, 2123/24, 2124/25, 2125/26, 2126/27, 2127/28, 2128/29, 2129/30, 2130/31, 2131/32, 2132/33, 2133/34, 2134/35, 2135/36, 2136/37, 2137/38, 2138/39, 2139/40, 2140/41, 2141/42, 2142/43, 2143/44, 2144/45, 2145/46, 2146/47, 2147/48, 2148/49, 2149/50, 2150/51, 2151/52, 2152/53, 2153/54, 2154/55, 2155/56, 2156/57, 2157/58, 2158/59, 2159/60, 2160/61, 2161/62, 2162/63, 2163/64, 2164/65, 2165/66, 2166/67, 2167/68, 2168/69, 2169/70, 2170/71, 2171/72, 2172/73, 2173/74, 2174/75, 2175/76, 2176/77, 2177/78, 2178/79, 2179/80, 2180/81, 2181/82, 2182/83, 2183/84, 2184/85, 2185/86, 2186/87, 2187/88, 2188/89, 2189/90, 2190/91, 2191/92, 2192/93, 2193/94, 2194/95, 2195/96, 2196/97, 2197/98, 2198/99, 2199/00, 2200/01, 2201/02, 2202/03, 2203/04, 2204/05, 2205/06, 2206/07, 2207/08, 2208/09, 2209/10, 2210/11, 2211/12, 2212/13, 2213/14, 2214/15, 2215/16, 2216/17, 2217/18, 2218/19, 2219/20, 2220/21, 2221/22, 2222/23, 2223/24, 2224/25, 2225/26, 2226/27, 2227/28, 2228/29, 2229/30, 2230/31, 2231/32, 2232/33, 2233/34, 2234/35, 2235/36, 2236/37, 2237/38, 2238/39, 2239/40, 2240/41, 2241/42, 2242/43, 2243/44, 2244/45, 2245/46, 2246/47, 2247/48, 2248/49, 2249/50, 2250/51, 2251/52, 2252/53, 2253/54, 2254/55, 2255/56, 2256/57, 2257/58, 2258/59, 2259/60, 2260/61, 2261/62, 2262/63, 2263/64, 2264/65, 2265/66, 2266/67, 2267/68, 2268/69, 2269/70, 2270/71, 2271/72, 2272/73, 2273/74, 2274/75, 2275/76, 2276/77, 2277/78, 2278/79, 2279/80, 2280/81, 2281/82, 2282/83, 2283/84, 2284/85, 2285/86, 2286/87, 2287/88, 2288/89, 2289/90, 2290/91, 2291/92, 2292/93, 2293/94, 2294/95, 2295/96, 2296/97, 2297/98, 2298/99, 2299/00, 2300/01, 2301/02, 2302/03, 2303/04, 2304/05, 2305/06, 2306/07, 2307/08, 2308/09, 2309/10, 2310/11, 2311/12, 2312/13, 2313/14, 2314/15, 2315/16, 2316/17, 2317/18, 2318/19, 2319/20, 2320/21, 2321/22, 2322/23, 2323/24, 2324/25, 2325/26, 2326/27, 2327/28, 2328/29, 2329/30, 2330/31, 2331/32, 2332/33, 2333/34, 2334/35, 2335/36, 2336/37, 2337/38, 2338/39, 2339/40, 2340/41, 2341/42, 2342/43, 2343/44, 2344/45, 2345/46, 2346/47, 2347/48, 2348/49, 2349/50, 2350/51, 2351/52, 2352/53, 2353/54, 2354/55, 2355/56, 2356/57, 2357/58, 2358/59, 2359/60, 2360/61, 2361/62, 2362/63, 2363/64, 2364/65, 2365/66, 2366/67, 2367/68, 2368/69, 2369/70, 2370/71, 2371/72, 2372/73, 2373/74, 2374/75, 2375/76, 2376/77, 2377/78, 2378/79, 2379/80, 2380/81, 2381/82, 2382/83, 2383/84, 2384/85, 2385/86, 2386/87, 2387/88, 2388/89, 2389/90, 2390/91, 2391/92, 2392/93, 2393/94, 2394/95, 2395/96, 2396/97, 2397/98, 2398/99, 2399/00, 2400/01, 2401/02, 2402/03, 2403/04, 2404/05, 2405/06, 2406/07, 2407/08, 2408/09, 2409/10, 2410/11, 2411/12, 2412/13, 2413/14, 2414/15, 2415/16, 2416/17, 2417/18, 2418/19, 2419/20, 2420/21, 2421/22, 2422/23, 2423/24, 2424/25, 2425/26, 2426/27, 2427/28, 2428/29, 2429/30, 2430/31, 2431/32, 2432/33, 2433/34, 2434/35, 2435/36, 2436/37, 2437/38, 2438/39, 2439/40, 2440/41, 2441/42, 2442/43, 2443/44, 2444/45, 2445/46, 2446/47, 2447/48, 2448/49, 2449/50, 2450/51, 2451/52, 2452/53, 2453/54, 2454/55, 2455/56, 2456/57, 2457/58, 2458/59, 2459/60, 2460/61, 2461/62, 2462/63, 2463/64, 2464/65, 2465/66, 2466/67, 2467/68, 2468/69, 2469/70, 2470/71, 2471/72, 2472/73, 2473/74, 2474/75, 2475/76, 2476/77, 2477/78, 2478/79, 2479/80, 2480/81, 2481/82, 2482/83, 2483/84, 2484/85, 2485/86, 2486/87, 2487/88, 2488/89, 2489/90, 2490/91, 2491/92, 2492/93, 2493/94, 2494/95, 2495/96, 2496/97, 2497/98, 2498/99, 2499/00, 2500/01, 2501/02, 2502/03, 2503/04, 2504/05, 2505/06, 2506/07, 2507/08, 2508/09, 2509/10, 2510/11, 2511/12, 2512/13, 2513/14, 2514/15, 2515/16, 2516/17, 2517/18, 2518/19, 2519/20, 2520/21, 2521/22, 2522/23, 2523/24, 2524/25, 2525/26, 2526/27, 2527/28, 2528/29, 2529/30, 2530/31, 2531/32, 2532/33, 2533/34, 2534/35, 2535/36, 2536/37, 2537/38, 2538/39, 2539/40, 2540/41, 2541/42, 2542/43, 2543/44, 2544/45, 2545/46, 2546/47, 2547/48, 2548/49, 2549/50, 2550/51, 2551/52, 2552/53, 2553/54, 2554/55, 2555/56, 2556/57, 2557/58, 2558/59, 2559/60, 2560/61, 2561/62, 2562/63, 2563/64, 2564/65, 2565/66, 2566/67, 2567/68, 2568/69, 2569/70, 2570/71, 2571/72, 2572/73, 2573/74, 2574/75, 2575/76, 2576/77, 2577/78, 2578/79, 2579/80, 2580/81, 2581/82, 2582/83, 2583/84, 2584/85, 2585/86, 2586/87, 2587/88, 2588/89, 2589/90, 2590/91, 2591/92, 2592/93, 2593/94, 2594/95, 2595/96, 2596/97, 2597/98, 2598/99, 2599/00, 2600/01, 2601/02, 2602/03, 2603/04, 2604/05, 2605/06, 2606/07, 2607/08, 2608/09, 2609/10, 2610/11, 2611/12, 2612/13, 2613/14, 2614/15, 2615/16, 2616/17, 2617/18, 2618/19, 2619/20, 2620/21, 2621/22, 2622/23, 2623/24, 2624/25, 2625/26, 2626/27, 2627/28, 2628/29, 2629/30, 2630/31, 2631/32, 2632/33, 2633/34, 2634/35, 2635/36, 2636/37, 2637/38, 2638/39, 2639/40, 2640/41, 2641/42, 2642/43, 2643/44, 2644/45, 2645/46, 2646/47, 2647/48, 2648/49, 2649/50, 2650/51, 2651/52, 2652/53, 2653/54, 2654/55, 2655/56, 2656/57, 2657/58, 2658/59, 2659/60, 2660/61, 2661/62, 2662/63, 2663/64, 2664/65, 2665/66, 2666/67, 2667/68, 2668/69, 2669/70, 2670/71, 2671/72, 2672/73, 2673/74, 2674/75, 2675/76, 2676/77, 2677/78, 2678/79, 2679/80, 2680/81, 2681/82, 2682/83, 2683/84, 2684/85, 2685/86, 2686/87, 2687/88, 2688/89, 2689/90, 2690/91, 2691/92, 2692/93, 2693/94, 2694/95, 2695/96, 2696/97, 2697/98, 2698/99, 2699/00, 2700/01, 2701/02, 2702/03, 2703/04, 2704/05, 2705/06, 2706/07, 2707/08, 2708/09, 2709/10, 2710/11, 2711/12, 2712/13, 2713/14, 2714/15, 2715/16, 2716/17, 2717/18, 2718/19, 2719/20, 2720/21, 2721/22, 2722/23, 2723/24, 2724/25, 2725/26, 2726/27, 2727/28, 2728/29, 2729/30, 2730/31, 2731/32, 2732/33, 2733/34, 2734/35, 2735/36, 2736/37, 2737/38, 2738/39, 2739/40, 2740/41, 2741/42, 2742/43, 2743/44, 2744/45, 2745/46, 2746/47, 2747/48, 2748/49, 2749/50, 2750/51, 2751/52, 2752/53, 2753/54, 2754/55, 2755/56, 2756/57, 2757/58, 2758/59, 2759/60, 2760/61, 2761/62, 2762/63, 2763/64, 2764/65, 2765/66, 2766/67, 2767/68, 2768/69, 2769/70, 2770/71, 2771/72, 2772/73, 2773/74, 2774/75, 2775/76, 2776/77, 2777/78, 2778/79, 2779/80, 2780/81, 2781/82, 2782/83, 2783/84, 2784/85, 2785/86, 2786/87, 2787/88, 2788/89, 2789/90, 2790/91, 2791/92, 2792/93, 2793/94, 2794/95, 2795/96, 2796/97, 2797/98, 2798/99, 2799/00, 2800/01, 2801/02, 2802/03, 2803/04, 2804/05, 2805/06, 2806/07, 2807/08, 2808/09, 2809/10, 2810/11, 2811/12, 2812/13, 2813/14, 2814/15, 2815/16, 2816/17, 2817/18, 2818/19, 2819/20, 2820/21, 2821/22, 2822/23, 2823/24, 2824/25, 2825/26, 2826/27, 2827/28, 2828/29, 2829/30, 2830/31, 2831/32, 2832/33, 2833/34, 2834/35, 2835/36, 2836/37, 2837/38, 2838/39, 2839/40, 2840/41, 2841/42, 2842/43, 2843/44, 2844/45, 2845/46, 2846/47, 2847/48, 2848/49, 2849/50, 2850/51, 2851/52, 2852/53, 2853/54, 2854/55, 2855/56, 2856/57, 2857/58, 2858/59, 2859/60, 2860/61, 2861/62, 2862/63, 2863/64, 2864/65, 2865/66, 2866/67, 2867/68, 2868/69, 2869/70, 2870/71, 2871/72, 2872/73, 2873/74, 2874/75, 2875/76, 2876/77, 2877/78, 2878/79, 2879/80, 2880/81, 2881/82, 2882/83, 2883/84, 2884/85, 2885/86, 2886/87, 2887/88, 2888/89, 2889/90, 2890/91, 2891/92, 2892/93, 2893/94, 2894/95, 2895/96, 2896/97, 2897/98, 2898/99, 2899/00, 2900/01, 2901/02, 2902/03, 2903/04, 2904/05, 2905/06, 2906/07, 2907/08, 2908/09, 2909/10, 2910/11, 2911/12, 2912/13, 2913/14, 2914/15, 2915/16, 2916/17, 2917/18, 2918/19, 2919/20, 2920/21, 2921/22, 2922/23, 2923/24, 2924/25, 2925/26, 2926/27, 2927/28, 2928/29, 2929/30, 2930/31, 2931/32, 2932/33, 2933/34, 2934/35, 2935/36, 2936/37, 2937/38, 2938/39, 2939/40, 2940/41, 2941/42, 2942/43, 2943/44, 2944/45, 2945/46, 2946/47, 2947/48, 2948/49, 2949/50, 2950/51, 2951/52, 2952/53, 2953/54, 2954/55, 2955/56, 2956/57, 2957/58, 2958/59, 2959/60, 2960/61, 2961/62, 2962/63, 2963/64, 2964/65, 2965/66, 2966/67, 2967/68, 2968/69, 2969/70, 2970/71, 2971/72, 2972/73, 2973/74, 2974/75, 2975/76, 2976/77, 2977/78, 2978/79, 2979/80, 2980/81, 2981/82, 2982/83, 2983/84, 2984/85, 2985/86, 2986/87, 2987/88, 2988/89, 2989/90, 2990/91, 2991/92, 2992/93, 2993/94, 2994/95, 2995/96, 2996/97, 2997/98, 2998/99, 2999/00, 3000/01, 3001/02, 3002/03, 3003/04, 3004/05, 3005/06, 3006/07, 3007/08, 3008/09, 3009/10, 3010/11, 3011/12, 3012/13, 3013/14, 3014/15, 3015/16, 3016/17, 3017/18, 3018/19, 3019/20, 3020/21, 3021/22, 3022/23, 3023/24, 3024/25, 3025/26, 3026/27, 3027/28, 3028/29, 3029/30, 3030/31, 3031/32, 3032/33, 3033/34, 3034/35, 3035/36, 3036/37, 3037/38, 3038/39, 3039/40, 3040/41, 3041/42, 3042/43, 3043/44, 3044/45, 3045/46, 3046/47, 3047/48, 3048/49, 3049/50, 3050/51, 3051/52, 3052/53, 3053/54, 3054/55, 3055/56, 3056/57, 3057/58, 3058/59, 3059/60, 3060/61, 3061/62, 3062/63, 3063/64, 3064/65, 3065/66, 3066/67, 3067/68, 3068/69, 3069/70, 3070/71, 3071/72, 3072/73, 3073/74, 3074/75, 3075/76, 3076/77, 3077/78, 3078/79, 3079/80, 3080/81, 3081/82, 3082/83, 3083/84, 3084/85, 3085/86, 3086/87, 3087/88, 3088/89, 3089/90, 3090/91, 3091/92, 3092/93, 3093/94, 3094/95, 3095/96, 3096/97, 3097/98, 3098/99, 3099/00, 3100/01, 3101/02, 3102/03, 3103/04, 3104/05, 3105/06, 3106/07, 3107/08, 3108/09, 3109/10, 3110/11, 3111/12, 3112/13, 3113/14, 3114/15, 3115/16, 3116/17, 3117/18, 3118/19, 3119/20, 3120/21, 3121/22, 3122/23, 3123/24, 3124/25, 3125/26, 3126/27, 3127/28, 3128/29, 3129/30, 3130/31, 3131/32, 3132/33, 3133/34, 3134/35, 3135/36, 3136/37, 3137/38, 3138/39, 3139/40, 3140/41, 3141/42, 3142/43, 3143/44, 3144/45, 3145/46, 3146/47, 3147/48, 3148/49, 3149/50, 3150/51, 3151/52, 3152/53, 3153/54, 3154/55, 3155/56, 3156/57, 3157/58, 3158/59, 3159/60, 3160/61, 3161/62, 3162/63,

welcher auf Ohnmacht und gerichtlich auszusagen kann, doch er wisse, dass er... (Ein Auktionsbericht über ein Grundstück)

ausverkauften Hause hat sich, seinem Schaden begeben... (Fortsetzung des Auktionsberichts)

Börsenversammlung in Halle

am 18. März 1873. Weizen, 1000 Rilo, die geputzten Weizen haben sich wesentlich nicht verändert, die Haltung ist aber nicht mehr so fest, wie am Schlusse der Woche...

Literatur, Wissenschaft, Kunst.

Unter Mitwirkung des Dr. C. Bosmer des Verfassers der ausgezeichneten Monographien Jan Steens und Membrandts, hat Prof. William Lingar aus Wien...

Stadttheater.

Seit Wochen hindurch hat das Publikum an, daß in unserem Theater in geschmackvoller Weise eine neue Feste...

Hassler'scher Verein.

Die regelmäßigen Übungen fallen für die nächsten Wochen aus. Dem Wiederbeginn derselben werde ich an dieser Stelle anzeigen.

Marktberichte.

Magdeburg, 17. März. (Privatbericht.) Weizen 78-82 Zhr. Roggen 66-60 Zhr. Gerste 56-76 Zhr. Hafer 45-49 Zhr.

Auction.

Donnerstag, den 20. März. Nachm. von 2 Uhr verleihere ich große Ulrichsstraße 18: 1 neues Stutzquater Piano, ausgezeichnet im Ton...

Gasthof-Verkauf.

Ein neuen lebhaften Dorfe ist es in gutem Zustande befindlicher Gasthof, welcher sich in der Mitte eines städtischen Materialgeschäftes befindet...

Haus-Verkauf.

Ein neues Wohnhaus, enthaltend drei Stuben, Obst- und Grabgarten, ist zu verkaufen in Manneburg bei Teichenthal.

Wohnungs-Markt.

St. Etienne 17 eine freundlich möblierte Stube im Hofe für 2 Personen sofort. Verh. Klaus, 7 U. Stube m. Bett (monat 2 Mk.) 1 April an ein. Herr.

Lehrlings-Gesuch. Für meine Metallwaaren-Fabrik suche ich noch einige kräftige Burschen im Alter von 14-16 Jahren als Lehrlinge. Durch Gewährung eines Kostgeldes ist denselben Gelegenheit geboten, sich schon während der Lehrzeit selbst zu erhalten. Andreas Haassengier, große Steinstraße 10.

Ein kleineres Haus.

Ein am Neumarkt, für Fleischerei und andere Geschäftszwecke passend, ist preiswürdig zu verkaufen und wärees darüber zu erfahren durch Herrn Schaber, Fleischergasse 39, II. St.

Waldhenschenflößer.

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Chr. Sättler, Lindenstr. 1.

Abis für Schneider.

Geübte Arbeiter, welche selbständig schneiden können, wollen Abr. 589 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier gelangen lassen.

Westphal, Posthalter.

Lehrlinge.

für Dreherei, Metallschneiderei, Maschinenflößerei, die mechanische Werkstätte, sind sofort oder zu Oßern gegen Vergütung von Kostgeld Unternehmern bei Eugling & Weber, v. d. Mann. 13ore.

Ein Sohn anständiger Eltern

will unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei F. Süßmann, Schneidemeister, Riemeyerstraße 5b.

Einem Lehrling.

H. Lasse, sucht O. Gde, Sattler und Zapfierer in Gerblid.

Ein Lehrling gegen Kostgeld

wird zu Oßern gesucht. Theodor Wille, Drechslermeister, Mittelstr.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Einem Lehrling

gegen Kostgeld sucht der Schuhmacher, Ed. Schöde, Schmeerstr. 24.

Wasserstand der Saale bei Trotha

am 18. März d. J. Morgens 8 1/4

Eisenbahnfahrplan

f. Prov. Sachsen in d. Buchdr. v. Lipke

Die Annoncen-Expedition

von J. Barck & Comp. Halle a. S., Ulrichsstraße 47

empfiehlt sich zur promptesten Beförderung von Annoncen an alle Zeitungen und Geschäftsblätter des In- und Auslandes zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Portis oder sonstigen Spesen und gewährt bei größeren Expeditionen & Aufträgen den höchsten Rabatt.

Sladiermüll

für Strassen, Gassen, Straßen etc. übernimmt H. Küster, Panitz, Raulenbergs 1, 1 R.

Ein gelber Bogen

am 16. d. Mts. ausgelassen, gegen Günterhofen abgeholt, Gartengasse 9. Karl Händler.

Empfehlende Erinnerung.

Dr. Borchardt's arom. med. Präparate, Seite, (a 6 Sgr.)

Dr. S. de Boutemars arom. Zahn-Pasta, (a 6 u. 12 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinurins-Präparate, (in Flaschen a 10 Sgr.)

Dr. Koch's Räucher-Tabak, gegen Husten, Heiserkeit etc. (a 10 u. 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Räucher-Tabak, (in Flaschen a 10 Sgr.)

Apotheker Speratsky'sche Präparate, Seite, (a 24 u. 5 Sgr.)

Professor Dr. Linde's vegetabilische Stangen-Tabak, (a 3 Sgr.)

Sehen ein kleiner Bericht genau mit der Uebersetzung von der Zweckmäßigkeit u. Nützlichkeit dieser gemüthlichen Mittel zu erlangen, und werden selbe in bekannter Güte nicht leicht verkauft in Halle a. S. bei Louis Seitz, Ulrichsstraße 16 und bei Ad. Zöbbling, Alter Markt 5.

Seute Morgen 7 Uhr entließ ich mich ruhig, nach langem Liegen anler lieber Mann Vater und Onkel, der Reichthümer Gottfr. Döring, was wir sehr betrübte anseigen.

Halle, den 17. März 1873. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt.

